

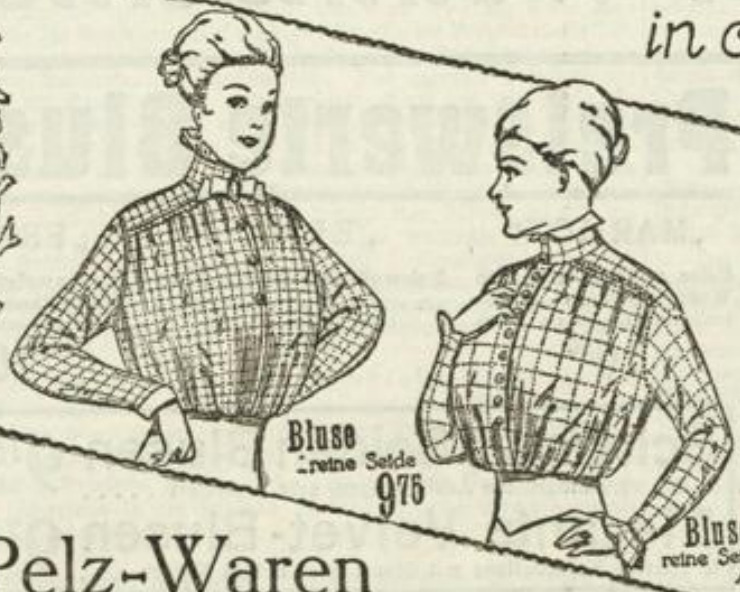
IM WEIHNACHTS VERKAUF

besonders vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen.



Morgenrock
aus Flausch
mit Seide
garniert
975

Morgenrock
aus Flausch
mit Seide
garniert
1350



Bluse
reine Seide
975

Bluse
reine Seide
1150



Unterrock
Tricot mit
Seidenansatz
490

Unterrock
reine Seide
1275

Pelz-Waren

Datag.-Fuchs kragen M. 36⁰⁰ | Skunks-Oposs. kragen M. 38⁰⁰
Alaska-Fuchs kragen M. 27⁰⁰ | Echt Skunks kragen M. 79⁰⁰

Winter-Mäntel aus praktischen, warmen Stoffen. Glockenform M. 12 ⁵⁰	Astrachan-Mäntel aus bester Mohrware, lange und kurze Formen M. 29 ⁰⁰	Jackenkleider aus gutem, warmen Stoff, in fast modernen Farben M. 29 ⁵⁰	Kleider aus reinwollenen Stoffen, in vielen Ausführungen . . . M. 23 ⁵⁰	Mädchen-Kleider M. 7 ²⁵ M. 8 ²⁵
Winter-Mäntel aus molligen Fuchshäuten, moderne Form M. 19 ⁵⁰	Seidenplüsch-Mäntel fesche, 3/4-lange Form, auf reinseidenem Futter M. 98 ⁰⁰	Kleiderröcke aus reinwollenem Stoff, in maris und schwarz M. 9 ⁷⁵	Kleider aus reiner Seide oder aus Kopiersamt M. 36 ⁰⁰	Mädchen-Mäntel M. 8 ⁰⁰ M. 12 ⁰⁰ M. 15 ⁰⁰

BERLINS. **R. MAASSEN** G. BERLIN. W.
Oranien- **M. MAASSEN** m. Leipziger-
Strasse 165 **H. MAASSEN** H. Strasse 42

Grünfeld's Weihnachts-Wäsche

für Familien-Angehörige
für Angestellte
für Wohltätigkeitszwecke



Damenwäsche

Hemdchentuch mit breitem guten Stickerei-Ärm- und -Ansatz
Nr. 327. 390 Nr. 164. 420 Nr. 191. 660
Taghemd Beinkleid Nachthemd



Damen-Taghemden

Nr. 325. Weichtuch mit
Handstickerei und Bogen-
abschluss, Armschnitt
rund, spitz oder vier-
eckig. Stück M. 290

Nr. 9. Hemdchentuch mit
Lochstickerei und
Hohlsaumabschluss,
Achselstück. St. M. 350

Gewebe
Tüll-Gardinen
Weiss und creme, sehr dauerhaft
Fenster = 2 500 650 750
Flügel . . M.

Tüll-Vorhänge
Weiss u. creme, gut in der
Wäsche Stück M. 425 625

Erbstüll-Vorhänge
Elfenbein mit reicher
Bandausführung St. M. 600 1025

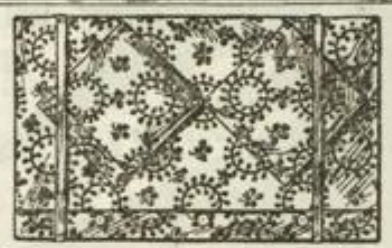
Halbvorhänge
Geweht Tüll, Creme mit Falbel
Stück M. 500

Kamelhaardecken
Besonders weich
Stück M. 1350 1500

**Jacquard-
Schlatdecken**
Halbwolle, gute
Ware, recht weich,
Stück M. 1600 2200

Molton-Decken
weiß, mit oder ohne farbige Kante,
als Schlatdecken oder Laken verwendbar
Stück M. 375 450 500

**Weisse Pikee-
Bettedecken**
Stück M. 950 1150 1275



Weisse Bettbezüge

Nr. 1090. Gemustert Atlas, verschiedene Muster,
Knopfschluss.
Der Satz { 1 Oberbett 130x200 } M. 950
 { 2 Kissen 63x83 }



Verzierte Bettwäsche

Nr. 2700. Feinstädig, Wäschestoff, Oberbett und
1 Kissen mit Spitzenansatz zwischen Fällchen,
Knopfschluss
Der Satz { 1 Oberbett 130x200 } M. 1650
 { 2 Kissen 63x83 }

Farbig karierte Bezüge
mit Bandschluss
Nr. N.R. 1 Oberbett mit 2 Kissen . . . M. 850

Nr. N.O. 1 Oberbett mit 2 Kissen . . M. 980

Gelegenheits-Angebote
in allen Abteilungen

Reinl. Tischgedecke
Hausmacher Ölle, gestumt
Nr. 533-3. Sternmuster.
Gr. 115x130 130x165 165x165 165x240
St. 360 520 650 1320
M. 360 520 650 1320

Damast-Tischgedecke
Reinleinen, gestumt
Nr. 860-1. Wasserrosen.
Gr. 165x170 165x230 165x285 165x400
St. 920 1350 1550 2200
M. 920 1350 1550 2200

Einzelne Tischtücher
reinleinen Jacquard
Nr. 540. Blumenmuster.
Größe 130x160 cm . . . Stück M. 520

Hohlsaum-Decken
weiß reinleinen ohne Mundstück
Nr. 520. Tulpen mit Schleißen
Größe 130x135 130x170
Stück nur M. 490 650

**Weisse
Hohlsaum-Decken**
mit farbiger Horde, blau, gold, grün, lila.
Nr. 493. Gr. 120x130 130x170 130x215
Stück M. 430 550 700



Morgenrock
Adelina, Flausch, marino,
rot, grau, behtlan, blau
Seidensteppbesatz . . M. 1350

Morgenjacke
Nr. 4521. Flausch u. Seiden-
steppbesatz M. 775

Für Feldpostsendungen und Liebesgaben

alle Unterzeuge, Wollwachen u. sonstigen erforderlichen
Wäscheartikel, Handtücher, Taschentücher u. dergl.
Auf Wunsch Verpackung und Versendung.

Braut-Ausstattungen
in jeder Preislage, von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Landeshuter Leinen-
und Gebildweberei
Größtes Sonderhaus der
Welt für Leinen u. Wäsche

F. V. Grünfeld

Berlin W8
Leipziger Straße
20-22

Heinmann Metz

Grosser Weihnachts-Verkauf

Kleiderstoffe

Blusenstoffe wolllalt. Qualitäten, dunkel gestreift. Meter **95 Pl.**
 Schotten dunkel mit farbigen Durchsügen u. schwarz-weiß kariert, doppeltbr. **95 Pl.**
 Hauskleiderstoffe dunkel gestreift und kariert, doppeltbreit. Meter **1 1⁶⁵**
 Kleiderstoffe dunkle Karos und Streifen, doppeltbreit. Meter **1 1⁹⁵**

Seidenstoffe

Einfarbige Seidenstoffe schwarz, weiss und viele Farben Meter **1 1¹⁵**
 Schotten und Streifen in verschiedenen Stellungen. Meter **1 1⁴⁵**
 Diamant-Seide schwarz, weiss und viele Farben. Meter **1 1⁴⁵**
 Taft-Schotten mit Atlasstreifen. Meter **2 4⁵**

Schürzen

Hauschürzen aus guten haltbaren Stoffen. **1 65, 1 45, 95 Pl.**
 Blusenschürzen aus guten Stoffen schön garniert. **2 25, 1 95, 1 65**
 Kleiderschürzen aus gutem Waschstoff. **4 50, 3 95, 2 95**
 Tändelschürzen aus gutem Batist mit reicher Stickergarnierung. **95, 50 Pl.**
 Teeschürzen aus gutem Batist, reich garniert. **1 45, 1 25, 95 Pl.**
 Servierschürzen Blusenform, aus schönem Stickergarnierung **2 35, 1 95, 1 75**
 Kinderschürzen aus gutem Batist. 65-80 cm **1 60, 45-60 cm 1 35**

Preiswerte Blusen

„MARGOT“ „ERNA“ „FRANSI“
 Feine reinwoll. gezogene Wollkrepp-Bluse m. Seidenbandgarnitur, neueste Form **10⁵⁰**
 Reinwollene Wollbatist-Bluse mit schöner Waffelpasse und Spitzenkragen garniert **7⁵⁰**
 Fesche weisse reinwollene Krepp-Bluse mit reicher bunter Stickerei verziert **10⁷⁵**

Schwarze Seiden-Blusen **9⁷⁵ bis 18⁷⁵**
 In den verschiedensten Ausführungen, sehr preiswert.
 Elegante Velvet-Blusen **9⁷⁵ bis 12⁷⁵**
 In aparten Verarbeitung mit Stuart oder hohem Kragen.

Damenbekleidung

Damenmäntel

Gruppe I **13⁷⁵** Gruppe II **18⁷⁵** Gruppe III **22⁵⁰** Gruppe IV **29⁵⁰**

Samtmäntel

Gruppe I **27⁵⁰** Gruppe II **39⁵⁰** Gruppe III **48⁰⁰** Gruppe IV **59⁰⁰**

Leinenwaren

Damastischtücher Reinleinen **4⁵⁰**
 Stück. **8 50,**
 Kaffee-Gedecke mit 6 Mundstüchern. **3 75, 6 25, 4 75,**
 Küchenhandtücher gestickt u. gebündelt. Dutzend **9 75, 8 50,**
 Staubtücher baumwollen Dutzend. **3 50, 2 50, 1 75**

Baumwollwaren

Abschnitt für Hauskleider **2 75**
 Stück. **5 00 4 25 3 50**
 Schweizer Stickereistoffe ca. 120 cm breit. Meter **4 75 3 90**
 Jacquard-Tischtücher Größe 100/225 **5 50, 150/160 3 00, 130/150 2 30**
 Hausmacher-Tischtücher Reini. 100/225 **7 50, 150/160 4 25, 130/150 3 25**

Taschentücher

Militär-Taschentücher **25 Pl.**
 Stück. **50, 40, 30,**
 Linontücher Dutzend. **2 50, 2 25, 1 60**
 Linontücher mit handgestickten Buchstaben. **2 00, 1 25, 1 00**
 Schweizer Taschentücher Hohlsaum u. reich verziert, Buchst. **2 25, 1 75, 1 50**
 Reinleinen Taschentücher mit handgestickten Buchstaben, **4 50, 3 75, 3 25**
 Schweizer Stickereitücher ringsum gestickt. Stück **1 25, 95, 65 Pl.**
 Schweizer Stickereitücher Stück. **40, 30 Pl.**



JLSE Brikett

Die Brikettproduktion betrug
 im Jahre 1885 21 500 t
 „ „ 1895 67 000 t
 „ „ 1905 693 511 t
 und beträgt „ „ 1915 1 900 000 t

Wichtig für Herren!
 Wegen bevorst. Einberufung gibt erste Herrenkleider-Fabrik Ulster, Paletots, Anzüge, fertig und nach Maß **im Einzelverkauf** ab.
 Verkaufszeit 10-6. Sonnabends 10-8. Sonntag 12-2.
 Molkenmarkt 7-8, IV., Ecke Elorgasse. **Fahrrstuhl.**

Wer zum bevorstehenden **Weihnachtsfest Garderobe oder Möbel auf Kredit** zu kaufen beabsichtigt, wende sich nur an nachstehende **4 Adressen**

Norden: **Brunnenstr. 1** Eingang Weinstube weg 20
 Südost: **Korbuser Damm 103**
 Osten: **Frankfurter Allee 350**
 Westen: **Charlotten Eck Scharrenstr. 5**

Hier erhalten ausserdem neu hinzukommende Kunden und auch solche, die mit meiner Firma bereits in Geschäftsverbindung gestanden und ihr Konto eriedigt haben,

Gratis 1 Flasche Original-Mumpe
 in einem Feldpostpaket, zum Versenden an unsere tapferen Krieger i. fern. Osten od. Westen

Mit kleinster Anzahlung **Herren-, Damen-, Kinder-Bekleidung** Pelzwaren, Pelzhüte, Schuhwaren, Wäsche, Teppiche, Portieren, Gardinen, Stores usw. **Einzel-Möbel u. Klein-Möbel**
 Alles in grösster Auswahl bei

B. FEDER
 Sonntag von 12-2 Uhr geöffnet.

Pelz-Stolas

Skunks und Steinmarder sehr preiswert
 sowie alle sonstigen Pelzwaren empfiehlt nach beendet. Engr.-Sais. im Einzelverkauf zu außergewöhnl. billigen Preisen Kinderkragen v. 2.00 an, Damenkragen v. 7.00 an.
R. Michaelis, Kürschnermeister, Große Frankfurter Straße 99, I u. II, am Strausberger Pl.
 Sonnt. geöffnet. Katzenfell f. Reissen.

Heines Werke

3 Bände 4 Mark
 Buchhandlung Vorwärts

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen!
Calcutta mit Inderteppich

Von wunderbar. Farbenpraecht! ganz dickes, smyrna-artiges Gewebe auf crem. oliv. blau oder fraise Fond, von den echten Inderteppichen kaum zu unterscheiden, Gr. ca. 90x185 cm. M. **9 25**
 130x195 **14 00**
 160x225 **21 00**
 190x295 **31 50**
 250x350 **48 00**
 300x400 **67 50**
 Passende Bett- und Pult-Teppiche Stck. M. **3 25, 4 00, 5 50.**
 3000 Kochel-Tischdecken unter Preis M. 4 50, 6.- u. 18.-
 Nach auswärts per Nachnahme.
Teppich - Spezialhaus

Emil Lefèvre
 Berlin S. Seit 1882 nur
 Oranienstraße 158.

Aus Groß-Berlin.

Die Unterstützungskommissionen der Stadt Berlin.

Die Stadt Berlin hat zur Durchführung des Unterstützungsverfahrens für die Kriegsfamilien 23 Kommissionen eingesetzt, welchen die Ausführung der gesetzlichen und gemeindlichen Bestimmungen übertragen ist.

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen über die Aufgaben der Kommissionen ist hergeleitet worden, daß es eine Beschwerde über die Entscheidungen der Kommissionen nicht gebe, denn die Entscheidungen seien endgültig.

In der Stadtverordnetenversammlung ist schon dargestellt worden, daß die Aufgabe bestehen bleibt, wonach dem Lieferungsverband die Verpflichtung zur Unterstützung obliege.

Neuöllin verfährt bei der Gewährung von Unterstützungen nach folgenden Grundsätzen: Eine für die ganze Gemeinde bestehende Kommission hat für die Prüfung der Bedürftigkeit bestimmte Grundzüge aufgestellt.

Hier haben wir also die Kommission, die endgültig beschließt; das ist aber nicht dieselbe, die die Anträge zuerst behandelt. Diese Kommission ist die sogenannte Mobilmachungskommission.

Vemerkt sei aber, daß in keiner der eingesetzten Kommissionen ein Vertreter der Militärbehörde vorhanden ist. In keiner der Kommissionen, weder der einzelnen für jeden Steuerbezirk noch in anderen sitzt ein Offizier.

Jedenfalls scheint auch nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Pflichten des Lieferungsverbandes und über die Bildung von Kommissionen das heute in Berlin den einzelnen Unterstützungskommissionen zuerkanntes Recht der endgültigen Entscheidung ohne jede Rekursmöglichkeit mit dem Sinn und dem Geist des Gesetzes unvereinbar.

Mindestlöhne für Kriegsdarbeit.

Die Berliner „Vollzeitung“ bringt einen Aufsatz über Mindestlöhne für Kriegsdarbeit. Sie hat die Entdeckung gemacht — die allerdings längst nicht mehr neu ist —, daß die Lage der Heimarbeiter maulschien wie weiblichen Geschlechts auch durch die Kriegsdarbeit sich nicht wesentlich gebessert hat.

Diese Stellungnahme der „Vollzeitung“ erinnert uns an einen vor vier Monaten in demselben Blatt (1915, Nr. 888) erschienenen Aufsatz über Höchstpreise. Da wurde auseinander-gesetzt, daß Preisregelungen durch Höchstpreise notwendig, aber schwierig seien.

„Nun aber zeigt sich auf diesem Gebiete eine Erscheinung, an der man nicht adlos vorbeigehen kann: Die Arbeiter haben wiederholt Mindestpreise für ihre Arbeit verlangt, und die Forderung von Mindestlöhnen ist oft und immer wieder hier und da aufgestellt worden.

Wir vermuten, daß jene Höchstlohn-Betrachtung der „Vollzeitung“ vielen Arbeitgebern dem Kriegsbeschleunigungsamt gegenüber, wie man zu sagen pflegt, „das Rückgrat gefährt“ wird.

Arbeiter-Bildungsschule. Heute Sonntag, 5. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, findet der zweite Lichtbildvortrag des kunstgeschichtlichen Vortragszyklus über Italien im Zeitalter der Renaissance statt.

Einen neuen Zugang zum Untergrundbahnhof „Schönhauser Tor“ wird die Hochbahngesellschaft am heutigen Sonntagmittag eröffnen lassen.

Zwei tödliche Unfälle durch Ueberfahren werden wieder gemeldet. Dem 51 Jahre alten Baderleitner August Schamberg aus der Parocher Straße zu Brühl entfielen in der Marienthaler Straße die Fügel.

Der Tod auf den Schienen. Gestern früh 5 Uhr wurde auf der Strecke zwischen Schildham und Grünwald die Leiche einer etwa 24 bis 25 Jahre alten weiblichen Person gefunden, der der Kopf fast ganz vom Rumpfe getrennt war.

Totgefahren.

Zwei tödliche Unfälle durch Ueberfahren werden wieder gemeldet. Dem 51 Jahre alten Baderleitner August Schamberg aus der Parocher Straße zu Brühl entfielen in der Marienthaler Straße die Fügel.

In der Gipsstraße geriet vor dem Hause Nr. 7 gestern abend um 7 1/2 Uhr ein 6 Jahre alter Knabe Gerhard Stod aus dem Nachbarbau Nr. 11 unter einen Rollwagen eines städtischen Verkaufsvermittlers.

Dr. Paul Christaller †. Am 2. Dezember starb ein in Parteilosen wohlbekannter Arzt und Genosse, Dr. Christaller. Er gehörte schon vor Erlaß des Ausnahmegesetzes dem kleinen Kreise von Akademikern an, die sich der Partei angeschlossen, und er ist ihr treu geblieben bis zum Tode.

Erleichterter Bezug der städtischen Elektrizität. In der Magistrats-Sitzung am Freitag wurde einer Vorlage an die Stadtverordneten zugestimmt, die bemerkenswerten Erleichterungen in dem Bezüge von Elektrizität aus den städtischen Werken in Aussicht nimmt.

Ein tödlicher Straßenunfall ereignete sich am Freitag nachmittags vor dem Hause Köpenicker Straße 127a. Dort wollte ein Herr Franz Hälsig vor dem Straßenbahnwagen 2846 der Linie 1 die Schienen überschreiten.

Das Kasino-Theater bleibt seinem alten Programm treu, möglichst viel und damit jedem Besucher etwas zu bieten, das angenehm unterhält. Diesen Zweck erfüllt zunächst das Spezialitätenprogramm, das recht gute Nummern enthält.

Im Wintergartenprogramm für Dezember ist eine Operette aufgenommen worden. Und zwar eine aus der guten alten Zeit, da die Komponisten sich noch mit Liebe und Sorgfalt musikalischer Feinarbeit hingaben.

Im Kasinotheater spielt sich eine Art inneres Wand von der Bühne zum Stammpublikum, das die Spieler, wie Herrn Berg und Frau Singer, Frau Hofmann seit Jahren kennt und nun reichlich Beifall spendete.

Im Zoologischen Garten hat sich die Affensammlung in letzter Zeit um mehrere Weibchen erheblich vermehrt, die in sehr interessanter Weise zeigen, wie in der artenreichen Gruppe der afrikanischen Reetzaffen manche Arten schon auf den ersten Blick durch ihre ganze äußere Erscheinung, andere wieder nur durch einzelne Farbmerkmale sich unterscheiden.

Verloren hat am Donnerstagabend gegen 6 Uhr eine Arbeiterin eine schwarze Handtasche mit einem größeren Geldebetrag, der ihr nicht gehört. Die Tasche enthielt noch eine silberne Börse und einen Steuerzettel.

Gefunden wurde am Dienstagabend Unter den Linden ein Portemonnaie mit Inhalt, das aller Wahrscheinlichkeit nach eine Frau verloren hat, die hingefallen war.

Aus den Gemeinden.

Besuch der Lichtenberger Stadtverwaltung bei der Konsumgenossenschaft.

Einem Wunsch mehrerer Stadtämter folgend, hatte die Verwaltung der Konsumgenossenschaft Berlin und Umgegend den Magistrat und die Stadtverordneten zu einer Besichtigung ihrer Anlagen eingeladen.

Die hier schon öfter besprochenen Anlagen wurden in mehreren Gruppen einer eingehenden Besichtigung unterzogen und dabei die Vertriebsrichtungen als auch die peinliche Sauberkeit besonders anerkannt.

Der Oberbürgermeister wie auch der Stadtverordnetenvorsteher gaben offen ihre Verwunderung über das Gesehene Ausdruck und betonten, daß die Verknüpfung des Zusammenarbeiten der städtischen Verwaltung und Genossenschaft zum Wohle beider Teile fördern möge.

Adressenangabe Schöneberger Kriegsteilnehmer.

Die Stadt Schöneberg hat beschlossen, den Kriegsteilnehmern eine kleine Weihnachtsfreude durch Ueberkundung einer Weihnachtsbesuche zu bereiten. Zur Durchführung dieses Beschlusses drängte sie nun die Adressen der Krieger.

Sozialdemokratischer Kreistagsabgeordneter in Friedrichshagen.

Von den zwei Mandaten zum Niederbarnimer Kreistag war derjenige des früheren Gemeindeverordneten Gude abgelaufen. In dessen Stelle wählte die Gemeindevertretung am Freitag den Genossen Otto Barth mit 11 von 12 abgegebenen Stimmen.

Lebensmittelverkauf in Friedrichshagen.

Ein kommunaler Speckverkauf beginnt am Montag, den 6. d. M., auf dem Hofe des Rathauses. Der Speck wird zum Preise von 2,10—2,20 M. in beschränkter Menge an alle Einwohner abgegeben nach Maßgabe der Familienstärke.

Gerichtszeitung.

Die gefälschten Rollmöpfe.

Eine Butterverfälschung führte gestern die Kutscher Bruno Pittelkau und Oskar Puhlmann sowie den Arbeiter Friedrich Lasogga vor die erste Strafkammer des Landgerichts I.

Die beiden Kutscher, die bei einer Buttergroßhandlung in der Brenzlauerstraße im Dienst standen, erhielten am 7. Oktober den Auftrag, auf zwei Fuhrwerken Butter und Käse an die Kundschaft abzuliefern. Zur Aufsicht wurden ihnen zwei „Rollmöpfe“ zugeteilt. Unterwegs gefasste sich ihnen Lasogga zu. Es wurde der Plan gefasst, die Fuhrwerke mit samt der Ware zu verschleppen. In der Schöneberger Straße kassierte Puhlmann zunächst 239 M. ein, dann wurde in einem Schanklokal Station gemacht und dort die Ausführung des Planes besprochen. Einer dieser „stillen Sozian“ des Buttergeschäfts wählte auch einen

Käufer für die gesamte Ware, die einen Wert von 5000 M. hatte; es war dies der Kaufmann Franz Müller in Charlottenburg. Nachdem die Rollmöpfe weggeschickt worden waren, um einen fingierten Auftrag auszuführen, fuhren die Komplizen nach Charlottenburg und luden dort die Waren ab. Müller bezahlte dafür 1450 M., von denen Pittelkau und Puhlmann den Löwenanteil behielten. Nach Abschluss dieses Geschäfts ließen die Angeklagten den Wagen hertenlos auf der Straße stehen. Die ein-kassierten 239 M. teilten die beiden Kutscher unter sich. Beide kleideten sich dann neu ein und besuchten Gasthäuser und Vergnügungsstätten, wo sie mit dem Gelde nicht knauferten. In einer Wirtshaus in der Nähe des Schlesischen Bahnhofes fielen sie einem Kriminalbeamten auf, der sie festnahm. Bei ihrer Verhaftung wurden ihnen noch 1055 M. abgenommen. Wegen Müller, der die verdächtige Ware schleunigst weiterverkauft hat und der der Polizei schon lange als Fehler verdächtig ist, konnte nicht verhandelt werden, weil er zum Heere einberufen ist. Das Gericht verurteilte die beiden ungetreuen Kutscher, die sich in so schlauer Weise der Ueber-

wachung durch die Rollmöpfe entzogen hatten, zu je einem Jahr und sechs Monaten, den Angell. Lasogga zu einem Jahr Gefängnis.

Vertagung wegen der Dex Schiffer.

Am 30. November verabschiedete der Reichstag die sogenannte DEX Schiffer. Nach dieser kann bei Vorliegen milderer Umstände bei Vergehen gegen die auf Grund des Belagerungsgesetzes er-gangenen Verordnungen statt der bislang allein zulässigen Gefängnisstrafe auf Haft oder Geldstrafe erkannt werden. Gestern stand vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I eine Verhandlung gegen Angeklagte an, die einer Verordnung des Militärbefehlshabers zu-wider an Zivilpersonen Revolver verkauft hatten, sowie gegen die Zivilpersonen, die ohne behördliche Genehmigung geladene Revolver bei sich führten. Der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Halpert beantragte Vertagung, da der Bundesrat der Novelle möglicherweise bereits zugestimmt habe oder wahrscheinlich bald zu-stimmen werde. Das Gericht entsprach diesem Antrage.



Stiller

Stiefel

das schönste
Weihnachts-Geschenk

Hauschuhe * Pantoffel * Kinderschuhe

Verband der Buch- u. Steindruckerei-Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen.
Alte Jakobstraße 5. Ortsverwaltung Berlin. Alte Jakobstraße 5.

Weihnachtsunterstützung!

Alle Familien derjenigen Mitglieder unseres Verbandes, deren Ernährer bis zum 10. Dezember zum Heeresdienst eingezogen sind und mindestens 26 Wochenbeiträge geleistet haben, erhalten eine Weihnachtsunterstützung von 10 Mark. Die Auszahlung erfolgt für die Anfangsbuchstaben:

- A-G** am Dienstag, den 14. Dezember,
- H-L** am Mittwoch, den 15. Dezember,
- M-R** am Donnerstag, den 16. Dezember,
- S-Z** am Freitag, den 17. Dezember,

vormittags von 10—1 Uhr, an der **Ortskasse, Alte Jakobstraße 5.**
Als Legitimation ist der Unterstützungsbogen oder ein anderer glaubwürdiger Nachweis mitzubringen, aus welchem zu ersehen ist, daß sich unser Mitglied zurzeit im Heeresdienst befindet. Wir ersuchen unsere Mitglieder und Vertrauensleute, die in Frage kommenden Familien auf diese Bekanntmachung hinzuweisen und weiter zu verbreiten, da spätere Reklamationen wegen dieser Unterstützung nicht mehr berücksichtigt werden können. Der Ortsvorstand.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter
Filiale Groß-Berlin.

Weihnachts-Unterstützung.

Die Auszahlung unserer Weihnachtsunterstützung wird in folgender Weise und unter nachstehenden Voraussetzungen vor sich gehen, und zwar

1. Für die Familien der Kriegsteilnehmer.

Bezugsberechtigt sind die Frauen, deren Männer mindestens bis zum 5. Dezember zum Heere eingezogen worden sind und vor dem Eintritt in den Heeresdienst mindestens 26 Wochenbeiträge geleistet haben! Sonstige Familienangehörige, deren hauptsächlichster Ernährer der Eingezogene war, erhalten diese Unterstützung gleichfalls ausbezahlt, wenn sie sich über den Bezug der Reichsunterstützung ausweisen können.

Mitgliedsbücher, soweit solche noch nicht an uns eingeschickt sind, müssen mitgebracht werden! Ohne Mitgliedsbuch keine Unterstützung. Mitglieder, die am Einzeltage mehr als acht Wochen mit den Beiträgen im Rückstand waren, können keine Unterstützung erhalten.

Legitimation. Als Nachweis ist der Unterstützungsbogen oder die Berechtigungsliste der städtischen Werke oder ein sonstiger gültiger Nachweis darzubringen, daß sich das Mitglied zurzeit beim Heere befindet, mitzubringen. Die Auszahlung erfolgt an folgenden Tagen im

Saal V des Gewerkschaftshauses, Engelauer 14/15,

in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, und zwar für die Mitglieder, deren Namen beginnen mit den Anfangsbuchstaben

- von **A bis E** am Montag, den 13. Dezember
- F** Dienstag, den 14. Dezember
- G** Mittwoch, den 15. Dezember
- H** Donnerstag, den 16. Dezember
- I bis R** Freitag, den 17. Dezember
- S** Samstag, den 18. Dezember.

2. Arbeitlose.

Arbeitlose, die mindestens 52 Wochenbeiträge entrichtet haben, erhalten, auch wenn sie bereits ausgezahlt sind, ihre Weihnachtsunterstützung am **Sonntag, den 18. Dezember**, vormittags von 9—12 Uhr, im Kassental der Ortsverwaltung ausgezahlt.
Die Ortsverwaltung.

Pelzwaren-

Fabrik Alexanderstr. 30

1. Etage, an der Magasinstr.
Der Einzelverkauf des großen Lagers findet wie alljährlich statt. Nur Pelzwaren vornehmster Ausführung. Entzückende Pelzschals, Kolliere, hochmoderne Muffen, Fohel, Reiz, Verhänger, Stulms, Blausch, Weistuch, Hermelin, Karber etc.

Eleg. Herren-Geh-Pelze sehr billig.

Herrentragen, Pelzmägen, Reparaturen billigst.

Hermann Oppenheim
Gegr. 1875.

Sämtliche Preise sind während der Kriegszeit bedeutend billiger berechnet. Offiziere, Lehrer, sämtliche Militärs, Post-, Telephonisten, Eisenbahn- sowie sämtliche Beamten und Vereinsmitglieder erhalten extra 5% Rabatt. Sonntags geöffnet.

J. Baer
Badstr. 26 Ecke Prinz-Alte

Herrn- und Knaben-Möbel, Berufskleidung, Eleg. Paletots, Ulster Jopponi, jed. Preislag. Gr. Stofflager 2. eleg. Maßanfertigung. Billigste, feste Preise.



GARBÁTY

CIGARETTEN

DEUTSCHES FABRIKAT TRUSTFREI



Erste Schuhmacher
sagen:
Das Beste, was je geboten wurde, wird bestimmt auch nach dem Kriege gänzlich Wienerkleber verdrängen.
Ergieblichkeit, Geschmeidigkeit, Klebekraft, Löslichkeit, Preiswürdigkeit immer besser wie bester Wienerkleber.
Verkauf in netto 1/2 und 1/4 Pfundpackungen durch den

Leder- u. Schuhmacher-Artikel-Handel.
Bezugsquellen-Angabe durch die alleinigen Fabrikanten
„Collodin-Klebstofffabrik“
Mainkur b. Frankfurt a. M. 4.

Pelzwaren
Fabrik und Lager von Stolas, Krawatten, Pelzhüten, Muffen, Pelzjacketen, Pelz-, Kinder-Garnituren, Pelzwest., Offizierspelzen. Nur reelle Ware, von der einfachsten bis zur elegantesten. Tausende Sachen auf Lager. Auch Einzelverkauf zu billigen Preisen.
Sonntags geöffnet.
Ferd. Kalman, Kürschnerstr. 15, 1, gegenüber Beuthstraße.
Tel.: Ztr. 3917. Gegr. 1894.



Reichel's Honig-Pulver
Qualitätsprodukt — für Wiederverkäufer — von vollendeter Naturtreue, Geschmack und Aroma wie Bienenhonig. Paket, ausreichend für 4 Pfund Honig-Erfaß, 35 Pfg. Dostfäß, 80 Pakete, 16.— M., 100 Pakete 20.— M. Von 1000 Paketen an 17.50 M., franko. Wirkungsvolle Fensterplafate. —
Otto Reichel, Berlin 48, Eisenbahnstraße, 4



**Dem Andenken unserer auf dem Kriegsschauplatz
gefallenen Genossen!**

Am 6. November fiel unser Mitglied, der Korrettor
Robert Schadebach
III. Abt. Zahnacht,
37 Jahre alt, Armierungssoldat im 69. Arm.-Bat., 8. Bayr. Ref.-Div.
Am 18. November verstarb durch Besenstoß im Lazarett Neesen-
burg, Westpr., der Buchdrucker-Druckarbeiter
Albert Girtl
III. Abt. Zahnorgane.
Die Beerdigung erfolgte am 21. November dortselbst.
207/1 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 2. Berl. Reichstagswahlkr.
Am 13. November fiel der Dreher
Paul Newrzella
Gausburgstr. 5. Bez. 403 I.
Am 26. November starb infolge eines Unglücksfalles der Maurer
Max Nekat
Graudenzgr. Str. 4. Bez. 837.
216/11 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 4. Berliner Reichstagswahlkr.
Am 15. Juli fiel bei einem Sturmangriff der 27jährige Arbeiter
Willi Groh
Stettiner Str. 41. 18. Abt., Bez. 814.
Am 8. Oktober fiel der im 28. Lebensjahre stehende Genosse
Karl Porth
Stettiner Str. 30. 18. Abt., Bez. 814.
Infolge seiner im Felde erhaltenen Wunden verstarb im Lazarett
am 30. Oktober der 27jährige Arbeiter
Hugo Müller
Christianiistr. 127. 18. Abt., Bez. 814.
Am 2. November fiel der 29jährige Bauhilfsarbeiter
Paul Knoche
Koblenbergstr. 28. 5. Abt., Bez. 551a.
Am 24. November fiel der 29jährige Arbeiter
Alfred Klemchen
Alt-Moabit 37. 13. Abt., Bez. 685.
Infolge eines Kopfstoßes verstarb am 6. Oktober im Reserve-
lazarett in Gurzy der 27jährige Rodelhilfsarbeiter
Paul Winnig
Lichtstr. 40. 16. Abt., Bez. 758.
229/7 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 6. Berliner Reichstagswahlkr.
Es fielen die Genossen
Max Adler
Bezirksführer, Dahlmannstr. 34, am 25. September;
Albert Nieder
Bezirksführer, Bismarckstr. 49, am 29. Oktober;
Paul Jung
Folgendorferstr. 21, am 30. Oktober.
In seinen Wunden verstarb am 14. November der Genosse
Fritz Liermann
Schloßstr. 65.
252/1 Sozialdemokratischer Wahlverein Charlottenburg.
Am 7. Oktober gefallen der Beizler
Willi Schoßtag
Wismannstr. 1. 24. Bez.
240/8 Sozialdemokratischer Wahlverein Neukölln.
Auf dem Schlachtfelde starb unser junger Genosse
Richard Becker
Gärtnerstr. 5. 198/19
Sozialdemokr. Wahlverein Krols Niedorbarnim. Bez. Karlshorst.
Auf dem Schlachtfelde fiel der Genosse
Otto Kietz
Bismarckstr. 75. 5. Viertel, 73. Gruppe.
14/13 Soziald. Wahlverein Kreis Niedorbarnim, Bez. Lichtenberg.
Bei den Kämpfen fiel am 20. Oktober unser Genosse
Fritz Bölling.
247/8 Sozialdemokr. Wahlv. Niedorbarnim. Bez. Reinickendorf-Ost.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Berlin.

Dem Andenken unserer im Felde gefallenen Kollegen.

Karl Ecke, Dreher,
geb. 15. Januar 1885 in Mährleben.
Wilhelm Bartik, Ziselcar,
geb. 3. März 1884 in Giesfeld.
Georg Bartsch, Schlosser,
geb. 1. Januar 1887 in Pöschappel.
Wilhelm Brockerhoff, Schmied,
geb. 8. Dezember 1885 in Homberg.
Max Gelbrecht, Schlosser,
geb. 23. Dezember 1882 in Köpzig.
Ernst Grunewald, Dreher,
geb. 11. Juni 1883 in Ebing.
Alfred Hannuleck, Bohrer,
geb. 20. Oktober 1888 in Halle a. S.
Otto Kietz, Arbeiter,
geb. 5. November 1890 in Friedriehshof.
Karl Krause, Metallarbeiter,
geb. 11. Februar 1883 in Dyhrenfurth.
Karl Leest, Schmied,
geb. 18. September 1878 in Köfen.
Albert Leipold, Schlosser,
geb. 1. April 1886 in Hocorf.
Julius Löst, Schleifer,
geb. 18. Juli 1880 in Gritz.
Kurt Margraf, Maschinenarbeiter,
geb. 21. Februar 1880 in Frankfurt a. O.
Paul Newrzella, Dreher,
geb. 9. April 1890 in Berlin.
Albert Nieder, Elektromonteur,
geb. 17. August 1886 in Charlottenburg.
Paul Richter, Metallarbeiter,
geb. 19. Juni 1893 in Berlin.
Heinrich Rohde, Schlosser,
geb. 27. März 1870 in Berlin.
Wilhelm Sandhop, Former,
geb. 17. März 1884 in Jördenstorf.
Paul Schäler, Elektromonteur,
geb. 1. April 1885 in Berlin.
Albert Schieler, Schlosser,
geb. 17. März 1892 in Alt-Schadow.
Fritz Sobisch, Schlosser,
geb. 28. November 1890 in Rawitsch.
Georg Weide, Autogen-Schweißer,
geb. 19. November 1888 in Berlin.
Ehre ihrem Andenken!
123/7 Die Ortsverwaltung.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter

Filiale Groß-Berlin.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß folgende Kollegen auf dem
Schlachtfelde gefallen sind:

Hans Biadaszkiewicz, Charlottenburg.
Fritz Kirchhoff, Gasanstalt Gitschiner Straße.
Paul Nosseck, 27. Revierinspektion.
Albert Orfert, Gasanstalt Danziger Straße.
Max Quade, Straßenreinigung.
Jakob Rusinek, Gasanstalt Danziger Straße.
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
26/12 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband.

Bezirk Groß-Berlin.

Folgende Kollegen sind im Felde gefallen:

Gustav Albrecht, Industriearbeiter.
Paul Arndt, Fahrstuhlführer.
Hermann Avend, Industriearbeiter.
Robert Bangert, Geschäftsführer.
Otto Benzin, Geschäftsführer.
Max Bratsch, Arbeitsführer.
Otto Brauer, Geschäftsführer.
Joseph Cichocki, Fensterputzer.
Joachim Dörnbeck, Müllführer.
Ernst Fischer, Geschäftsdienstler.
Franz Frischat, Industriearbeiter.
Friedrich Funk, Lagerarbeiter.
Richard Grünberg, Arbeitsführer.
Reinhold Gustke, Lagerarbeiter.
Gustav Haberstroh, Straßenbahner.
Wilhelm Helbig, Fräseführer.
August Herholz, Packer.
Emil Hoffmann, Fensterputzer.
Ernst Hoppe, Industriearbeiter.
Max Hoppe, Kohlenarbeiter.
Karl John, Geschäftsdienstler.
Roman Kaczor, Müllschaffner.
Paul Kluekow, Kellerarbeiter.
Hermann Knop, Geschäftsdienstler.
Ewald Köhnert, Industriearbeiter.
Bruno Kracheel, Industriearbeiter.
Paul Kubisch, Kollführer.
Ernst Land, Industriearbeiter.
Max Lesslauer, Brauereiarbeiter.
Hermann Mante, Kassenbote.
Fritz Meyer, Geschäftsdienstler.
Reinhold Menzel, Drohkuchenschaffner.
Rudolf Meurer, Geschäftsdienstler.
Franz Michalsky, Geschäftsdienstler.
Karl Müller, Expeditionsarbeiter.
Richard Ohmann, Bierfahrer.
Franz Paul, Bierfahrer.
Karl Rutz, Bierfahrer.
Friedrich Schneidereit, Geschäftsdienstler.
Adolf Schöbel, Geschäftsdienstler.
Emil Schubert, Packer.
Wilhelm Thee, Industriearbeiter.
Franz Thun, Industriearbeiter.
Wilhelm Vieillard, Gerüstbauer.
Alfred Zippel, Drohkuchenschaffner.
Ehre ihrem Andenken!
60/3 Die Bezirksleitung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Zentrale Groß-Berlin.

Gefallen sind folgende Mitglieder:

Wilhelm Maibaum Bezirk Teltow.
Friedrich Gröning . . . Schönhauser Vorstadt.
Karl Reh . . . Charlottenburg.
Hermann Pein . . . Lichtenberg.
Paul Hartmann
Walter May . . . Süd-Dr.
Willi Landrock
Gustav Mühl . . . Neukölln.
Reinhold Groger
Karl Schulz . . . Niederschme.
Bruno Rudo
Paul Krüger
Ehre ihrem Andenken!
56/10 Die Ortsverwaltung.

Sozialdemokratischer Wahlverein
f. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreis.
Görlitzer Viertel, Bezirk 207 II.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Genosse, der Schuh-
macher
Joseph Wahner
Weichenberger Straße 98a
gehört hat.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet morgen
Montag, den 6. Dezember, nach-
mittags 1¹/₂ Uhr, von der Leichen-
halle des Zentral-Friedhofes in
Friedrichshofe aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
216/10 Der Vorstand.

Arbeiter - Samariterbund
Kolonie Groß-Berlin.
Zur Einschüchterung unseres lang-
jährigen Lehrers, Herrn
Dr. med. Paul Christeller
am Montag, den 6. Dezember,
nachmittags 9 Uhr, werden die
Samaritergenossen u. Genossinnen
ersucht, zur Begleitung des Bauners
mit Armabende zu erscheinen.
Treffpunkt: 1¹/₂ Uhr Gericht-
straße, Ecke Adolfsstraße, Restaurant.
Um rege Beteiligung ersucht
287/9 Der Vorstand.

Sozialdemokr. Kreiswahlverein
Niedorbarnim.
Bezirk Lichtenberg. 20. Gruppe.
Am Freitag, den 3. Dezember,
verstarb unser Genosse, der
Drohkuchenschaffner
Ernst Tschepe.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Montag
den 6. d. M., nachmittags 3 Uhr,
von der Leichenhalle in Karabin
aus statt. 14/12
Um rege Beteiligung ersucht
Die Bezirksleitung.

Als Opfer des Weltkrieges fiel
am 8. November unser Kollege,
der Kammarbeiter
Hans Alt
im 20. Lebensjahre.
Wir werden sein Andenken im
Ehren halten. 891
Die Kollegen und Kolleginnen
der Firma
Brahn & Co.

Als Opfer des Krieges fiel am
8. November 1915 mein lieber
Vater, treuerhelfender Vater,
Schmiedemeister, Bruder, Schwager
und Onkel, der Gesangsleiter
Willi Burg
im 33. Lebensjahre. 1152
Schmerzfüllt zeigt dies an
Frau Anna Burg
geb. Koch,
Neukölln, Rönchener Str. 35.

Gesangsverein der Gastwirts-
gehilfen Berlins.
(R. d. W. S. B.)
Als Opfer des Weltkrieges fiel
am 8. Oktober unser treuer Mit-
glied, der Gesangsleiter
Richard Hirscht.
Wir werden sein Andenken im
Ehren halten.
Stimm schläft der Sänger.
2954b Der Vorstand.

Arbeiter-Sportvereinigung
Neukölln.
Am 8. November fiel unser
lieber Kollege
Otto Hußner
im Alter von 20 Jahren.
Wir werden seiner ehrend ge-
denken. 287/10

Hierdurch die traurige Nach-
richt, daß mein lieber Mann,
guiter Vater, Schwieger- und
Großvater
Joseph Wahner
im 52. Lebensjahre nach langem,
schwerem Leiden gestorben ist.
Im tiefsten Schmerz
Frau Berta Wahner u. Kinder.
Beerdigung Montag, 6. De-
zember, mittags 1¹/₂ Uhr, von
der Leichenhalle des Zentralfried-
hofes, Friedrichshofe. 1904

